



Spielbericht

Begegnung: SK König vs. frei: gespielt 3:0 (1:0)

Datum: 14.11.09

Schiedsrichter: Samuel Böhm

Zeitnehmer: Patrick Fischer

Linienrichter: Alex Behr, Matthias Rambow

Tore: 1:0 Andy Kühr, 2:0 Tim Dodt, 3:0 Farzad

Spielverlauf:

Die ersten Minuten sind von gegenseitigem Abtasten gekennzeichnet, ohne dass eines der beiden Teams zu klaren Torchancen kommt. Dann folgt die erste Chance für frei:gespielt: Nach einer halbhohen Flanke von links nimmt Oppmann den Ball volley, er verzieht aber leicht (12. Min.). Allmählich übernimmt frei: gespielt die Kontrolle über das Spielgeschehen und verfehlt das Tor in der 20. Minute erneut nur knapp. Regelrecht aus dem Nichts folgt dann die Führung für SK König: Eine unfreiwillige Verlängerung versenkt Andy Kühr in der 21. Minute mit der kopfnahen Brust! In der 26. Minute steht Gottschalk frei vor dem frei-Tor, Daniel Pielarczyk verhindert per Glanzparade vorerst allerdings eine höhere Führung. Zwei Minuten später kommt malwieder frei:gespielt zu einer Möglichkeit, als Thelen das Leder über das Tor zieht. Das Spiel plätschert bis zur Pause lediglich ein wenig vor sich hin.

Nach dem Seitenwechsel fliegt zunächst ein Freistoß von frei:gespielt an Freund und Feind vorbei (40. Min.). In der 42. Minute fällt dann die Vorentscheidung: Auf das 2:0 von Dodt folgen wilde Proteste der frei:gespielt-Bank, die eine Abseitsstellung gesehen haben wollen. Der stets souveräne Schiedsrichter Böhm kann da nur müde lächeln. Nur drei Minuten später bietet sich SK König die Riesenchance zum 3:0. Die vergebene Entscheidung scheint frei:gespielt nochmal aus der Lethargie zu reißen, es folgen jetzt wütende Angriffe der Roten, denen jedoch die Präzision fehlt. Aber auch SK König können aus den sich jetzt häufig bietenden Konterchancen kein Kapital schlagen! In der 51. Minute muss Schiedsrichter Böhm der Nr. 7 von frei:gespielt zum Entsetzen der mitgereisten Fans völlig zu Recht gelb wegen Meckerns zeigen! Derartige Aggressionen gehören nicht auf den Fußballplatz, sondern sollen zu Hause bei der Ehefrau ausgelebt werden! Die Könige lassen sich in Gewissheit der sicheren Führung jetzt immer mehr am eigenen 16er einschnüren. Wird dieser Leichtsinns bestraft? Nein! Mehr als ein Eckball, der nach Kopfabnahme auf dem Tornetz landet, springt für frei:gespielt nicht mehr heraus. Im direkten Gegenzug macht Fazad nach schönem Solo den Deckel zu und vollendet zum 3:0 in der 56. Minute. Jetzt ist der Drops gelutscht und die letzten Minuten versprühen bestenfalls Langeweile. Die Nr. 21 des heute unterlegenen Meisters sucht im Gespräch mit einem unserer Reporter direkt nach Spielende nach Antworten und kommt dabei zu dieser selbstkritischen Erklärung: „Wir waren heute scheiße!“